

# Bericht über die ersten 9 Monate 2011



# Kennzahlen

Angaben in Mio. EUR	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung absolut	Veränderung in %	9 Monate 2011	9 Monate 2010	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>								
Umsatzerlöse	92,4	86,4	+6,0	+7	272,7	244,0	+28,7	+12
Auslandsanteil in %	85	84	+1	-	85	84	+1	-
Herstellungskosten	38,3	31,8	+6,5	+20	108,7	93,9	+14,8	+16
Vertriebs- und Servicekosten	24,1	20,4	+3,7	+18	71,5	60,9	+10,6	+17
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,9	3,2	+0,7	+21	11,0	9,7	+1,3	+13
Allgemeine Verwaltungskosten	4,0	3,9	+0,1	+3	12,6	11,6	+1,0	+9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	23,2	25,9	-2,7	-10	68,8	69,2	-0,4	-1
Periodenüberschuss	17,7	19,5	-1,8	-9	52,2	51,6	+0,6	+1
<b>Bilanz</b>								
Bilanzsumme					253,2	274,5	-21,3	-8
Working Capital <sup>1</sup>					68,0	58,7	+9,3	+16
Eigenkapital					180,0	201,9	-21,9	-11
Eigenkapitalquote in %					71,1	73,5	-2,4	-
<b>Cashflow</b>								
Operativer Cashflow					51,0	61,5	-10,5	-17
Investitionen					3,8	2,8	+1,0	+36
Freier Cashflow <sup>2</sup>					47,2	58,7	-11,5	-20
<b>Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie</b>								
Gewinn je Aktie (in EUR)					4,59	4,54	+0,05	+1
Börsenkurs (in EUR) <sup>3</sup>					169,50	155,40	+14,10	+9
Marktkapitalisierung					1.927,2	1.766,9	+160,3	+9
<b>Mitarbeiter</b>								
Mitarbeiter zum 30.09.					1.193	1.072	+121	+11
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.196	1.067	+129	+12	1.171	1.045	+126	+12
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)	77,3	81,0	-3,7	-5	232,8	233,4	-0,6	+/-0

<sup>1</sup> Ohne liquide Mittel.

<sup>2</sup> Operativer Cashflow abzüglich Investitionen.

<sup>3</sup> Xetra-Schlusskurse zum letzten Handelstag des Berichtszeitraums.

# Brief des Vorstands



Dr. Günter Blaschke  
Vorstandsvorsitzender

## *Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,*

Das Thema Nachhaltigkeit ist in unserem Unternehmen seit vielen Jahren von zentraler Bedeutung. Mit der erfolgreichen Einführung des SelfCookingCenter® whiteefficiency® haben wir ein neues Kapitel in Sachen Effizienz und Garperfektion aufgeschlagen. Kundennutzen und Anziehungskraft unserer Produkte und Dienstleistungen werden dadurch deutlich gesteigert und der technologische Vorsprung entsprechend ausgebaut.

whiteefficiency® ist ein ganzheitlicher Ansatz aus jedem Gut, sei es Energie, Wasser, Zeit, Platz, Gargut oder Reiniger, den maximalen Nutzen zu ziehen. Wir verstehen darunter nachhaltiges Wirtschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von der Forschung und Entwicklung über die tägliche Nutzung beim Kunden, dem Kundenservice bis hin zum Recycling der werthaltigen Komponenten.

Die Farbe Weiß steht für unsere tiefe Verbundenheit mit unserer Zielgruppe, den Menschen, die in den Profiküchen dieser Welt Speisen thermisch zubereiten. Weiß ist die Farbe der Küche. Mit 250 Köchen in der Anwendungsforschung, Anwendungsentwicklung und -beratung sowie im Vertrieb sind wir das Unternehmen für Köche, aber auch der Köche.

Aufgrund der begeisterten Kundenreaktionen auf die Produkteinführung des SelfCookingCenter® whiteefficiency®, der aktuell entsprechend guten Auftragseingangs-entwicklung und des weiterhin positiven globalen Konjunkturverlaufs erwarten wir für 2011 ein Umsatzwachstum von rund 10% bei gleichzeitig positiver Ergebnisentwicklung.

## Inhalt

### **03 Brief des Vorstands**

### **04 Lagebericht**

04 Wirtschaftsbericht

04 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

06 Ertrags-, Finanz- & Vermögenslage

07 Mitarbeiter

08 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

08 Risikobericht

08 Prognosebericht

### **09 Die RATIONAL-Aktie**

### **10 9-Monatsabschluss**

10 Gesamtergebnisrechnung

11 Bilanz

12 Kapitalflussrechnung

12 Eigenkapitalveränderungsrechnung

### **13 Anhang**

### **15 Notizen**

**Wirtschaftsbericht****Weltwirtschaft weiter auf Wachstumskurs**

Die Weltwirtschaft befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Die globalen Wachstumsprognosen durch Wirtschaftsforschungsinstitute und Ökonomen werden, nach der Boomphase in den ersten Monaten des Jahres, jedoch inzwischen vorsichtiger. Insbesondere aufgrund der Eurokrise und der Konjunkturschwäche in den USA verlangsamt sich das Wachstum sowohl in den Industrienationen als auch in den Emerging Markets. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seiner Prognose für 2011 und 2012 von einem weltweiten Anstieg der Wirtschaftsleistung von jeweils 4,0% aus.

**Geschäfts- und Rahmenbedingungen****Das neue SelfCookingCenter® whiteefficiency®**

Im September 2011 wurde das neue SelfCookingCenter® whiteefficiency® in allen europäischen Metropolen unseren Händlern, Partnern, großen Endkunden und der Fachpresse vorgestellt. Es löst die vorherige Gerätegeneration, das SelfCookingCenter®, ab.

Das SelfCookingCenter® whiteefficiency® ist perfekt konstruiert. Es minimiert den Verbrauch von Energie, Wasser, Zeit, Platz und Reinigern. Es garantiert jederzeit die höchste Speisenqualität und das bei reduziertem Rohwareneinsatz und minimalem Ausschuss. Im Vergleich zu herkömmlichen Combi-Dämpfern ist eine um 30% höhere Auslastung möglich. Der Rundum-Service garantiert stets die optimale Leistung, ein Produktleben lang. Durch das erweiterte Anwendungsspektrum wird zudem die Attraktivität des SelfCookingCenter® whiteefficiency® für das Marktsegment der Snack- und Backbetriebe deutlich verstärkt.

Mit den verbesserten Leistungseigenschaften, dem neuen Bedienkonzept, dem erweiterten Anwendungsspektrum und der einfachsten Reinigung und Pflege setzt RATIONAL mit dem SelfCookingCenter® whiteefficiency® völlig neue Maßstäbe in Sachen Effizienz und Genuss.

**VIER PATENTIERTE INNOVATIONEN IN EINEM GERÄT****1. HiDensityControl® – Ein Quantensprung in der Garperfektion**

Das neue SelfCookingCenter® whiteefficiency® brilliert hinsichtlich Garqualität und Garleistung. Die Innovation, das patentierte HiDensityControl®, sorgt für eine dynamische Luftverwirbelung, eine hochwirksame Entfeuchtung und höchstmögliche Dampfsättigung im Garraum. Dadurch wird, selbst bei Vollbeschickung, ein Höchstmaß an Gleichmäßigkeit erreicht. Dank HiDensityControl® ist eine um 30% höhere Beladung als bei herkömmlichen Combi-Dämpfern möglich und das bei gleich großem Garraum. Dadurch reduziert sich der Ressourcenverbrauch um weitere 20%.



Markteinführung des neuen SelfCookingCenter® whiteefficiency® in Moskau am 22. September 2011



## **2. SelfCookingControl® – Zeit für das Wesentliche**

Mit der im SelfCookingCenter® whiteefficiency® gebündelten und erweiterten weltweiten RATIONAL-Kocherfahrung gehören Routinetätigkeiten wie Kontrollieren und Nachregeln der Vergangenheit an. Der Koch wählt für ein beliebiges Produkt sein Wunschergebnis, wie beispielsweise die äußere Bräunung von hell bis dunkel und den Gargrad von rosa bis durch. Fertig!

Mittels Sensoren erkennt das Gerät die Art und die Größe des Garguts sowie die Beschickungsmenge und gestaltet automatisch den optimalen Garverlauf so, dass das Wunschergebnis stets punktgenau erreicht wird. Der Koch hat Zeit für das Wesentliche, nämlich sich der kreativen Vorbereitung und der Zufriedenheit seiner Gäste zu widmen.

Einfachste Handhabung, auch für Aushilfen, Entlastung von zeitraubenden Routinen, die vollständige Ausschöpfung aller technischen Möglichkeiten und beste, jederzeit wiederholbare Garergebnisse sind die wichtigsten Vorteile.

## **3. Efficient LevelControl® für intelligente Mischbeschickungen**

Mit dem neuen Efficient LevelControl® wird zusammen gegart was zusammen gehört. Die Produktionszeit wird verkürzt, die Geräteauslastung verbessert und die Gesamteffizienz maximiert. Durch vielfältige, intelligente Mischbeschickungen werden Speisen bis zu 30% schneller gegart, und das bei größter Flexibilität und Effizienz in der Vorproduktion und im à la carte Betrieb. Das Gerät zeigt an, was zusammen gegart werden kann und hilft bei der Zusammenstellung von anwendungsorientierten Warenkörben. Jeder Einschub wird einzeln überwacht. Je nach Beschickungszeitpunkt und Menge des Garguts und je nachdem wie oft und wie lange die Tür offen steht korrigiert Efficient LevelControl® die Garzeit so, dass alles immer auf den Punkt gegart wird.



## **4. CareControl – 20% weniger Ressourceneinsatz**

Einen erheblichen Effizienzzuwachs bringt das neue CareControl. Es erkennt den Verschmutzungs- und Pflegezustand, schlägt differenziert die genau passende Reinigungsstufe vor und sorgt so für strahlende Sauberkeit mit automatischer und bedarfsgerechter Entkalkung bei 20% geringerem Einsatz von Chemie, Energie und Wasser – auf Wunsch auch über Nacht.

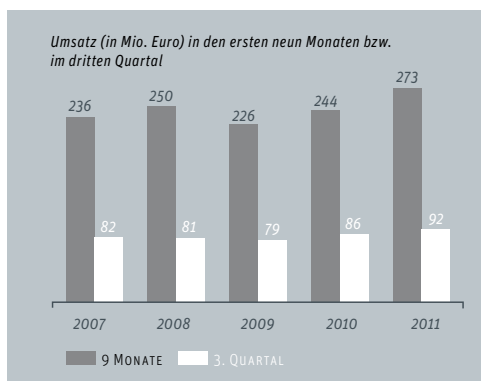
## **„My Display“ für die personalisierte Bedienoberfläche**

Das neue SelfCookingCenter® whiteefficiency® lernt ständig dazu und passt sich dem individuellen Bedienverhalten automatisch an. Auf Wunsch kann die Bedienoberfläche für jeden Nutzer individuell konzipiert sowie abhängig von der Tageszeit entsprechend maßgeschneidert werden. Nicht benötigte Funktionen werden einfach vom Display entfernt. Das macht das SelfCookingCenter® whiteefficiency® auch für Aushilfen auf Anhieb betriebssicher.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### Umsatz nach neun Monaten um 12% über Vorjahr

In den ersten neun Monaten 2011 stiegen die Umsatzerlöse um 12% auf 272,7 Mio. Euro (Vj. 244,0 Mio. Euro). Im dritten Quartal sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal um 7% auf 92,4 Mio. Euro gewachsen (Vj. 86,4 Mio. Euro). Der niedrigere Umsatzanstieg im Quartal ist insbesondere auf die Markteinführung des neuen SelfCookingCenter® whiteefficiency® zurückzuführen.



Die Auftragseingänge zogen zwar im September deutlich an und liegen sowohl im dritten Quartal als auch im gesamten Neun-Monatszeitraum um 16% über Vorjahr. Der dadurch angestiegene Auftragsbestand konnte jedoch aufgrund der erforderlichen Umstellungen im Produktionsprozess in der Anlaufphase des neuen Produkts noch nicht in der gewohnt kurzen Lieferzeit versandt werden. Ende September 2011 war der Auftragsbestand dementsprechend außergewöhnlich hoch. Aufgrund der positiven Lernkurve ist die Produktivität seit Oktober wieder auf ein normales Niveau angestiegen. Zudem wurden entsprechend der Auftragsentwicklung zusätzliche Produktionskapazitäten aufgebaut. Im vierten Quartal werden dadurch wieder konkurrenzlos kurze Lieferzeiten erreicht und der Auftragsbestand auf das Normalniveau zurückgeführt.

#### Wachstum in allen Regionen

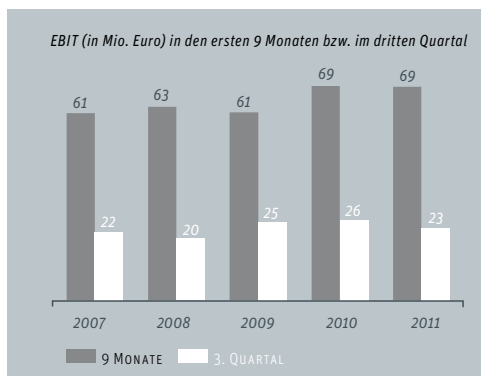
Alle Regionen der Welt haben in den ersten neun Monaten 2011 zum Wachstum beigetragen. In Asien konnten die Umsatzerlöse um 33% zulegen, in Amerika um 14%. In der übrigen Welt (Australien, Neuseeland, Naher/Mittlerer Osten, Afrika) wurde ein Umsatzplus von 17% realisiert. Das mit 6% bzw. 8% etwas schwächere Wachstum in Deutschland und im übrigen Europa ist vor allem auf die laufende Markteinführung des SelfCookingCenter® whiteefficiency® und die daraus resultierenden Umstellungseffekte zurückzuführen.

#### Bruttoergebnis wächst um 9%

Das Bruttoergebnis vom Umsatz beträgt nach neun Monaten 164,0 Mio. Euro (Vj. 150,1 Mio. Euro). Dies entspricht einem Wachstum von 9%. Die Rohertragsmarge liegt nach neun Monaten bei 60% (Vj. 62%). Durch höhere Kosten aufgrund des Auslaufs der alten und des Anlaufs der neuen Produktlinien wurde das Bruttoergebnis vom Umsatz im dritten Quartal belastet. Es beträgt 54,2 Mio. Euro (Vj. 54,6 Mio. Euro) und ist damit auf Vorjahresniveau. Die Rohertragsmarge liegt im dritten Quartal bei 59% (Vj. 63%).

#### 25% EBIT-Marge

Die operativen Kosten, bestehend aus Kosten für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Marketing sowie für Allgemeine Verwaltung stiegen sowohl im gesamten Neun-Monatszeitraum als auch im dritten Quartal um 16% gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der Produkteinführung des SelfCookingCenter® whiteefficiency® waren insbesondere die Aufwendungen für Vertriebs- und Marketing sowie für Forschungs- und Entwicklung im dritten Quartal etwas höher.



Nach neun Monaten ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 68,8 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (Vj. 69,2 Mio. Euro). Im dritten Quartal beträgt das EBIT 23,2 Mio. Euro und ist sowohl aufgrund der höheren Kosten, als auch umsatzbedingt im Vergleich zum Vorjahrsquartal (Vj. 25,9 Mio. Euro) um 10% gesunken. Die EBIT-Marge liegt nach neun Monaten und im dritten Quartal bei 25%.

#### ***71% Eigenkapitalquote***

RATIONAL erzielte in den ersten neun Monaten einen operativen Cashflow von 51,0 Mio. Euro (Vj. 61,5 Mio. Euro). Grund für den Rückgang gegenüber dem Vorjahr sind insbesondere die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 7 Mio. Euro höheren Ertragssteuerzahlungen und das aufgrund des Produktwechsels höhere Vorratsvermögen.

Die Eigenkapitalquote zum Stichtag 30. September 2011 beträgt 71%. Die liquiden Mittel repräsentieren mit 106,1 Mio. Euro rund 42% der Bilanzsumme.

#### ***Mitarbeiter***

##### ***Berufsausbildung gewinnt zunehmend an Bedeutung***

RATIONAL ist sich seiner sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung als großer Arbeitgeber in der Region bewusst. Zukünftig wird neben der Anzahl der Auszubildenden gleichzeitig auch das Ausbildungsspektrum erweitert. Neben der klassischen Berufsausbildung gewinnen dabei duale Bachelorstudiengänge immer mehr an Bedeutung. Zusätzlich zu den bereits existierenden Fachrichtungen Maschinenbau und International Business sind dieses Jahr zwei weitere hinzugekommen. Erstmals starteten 2011 Studenten in den Fachrichtungen Mechatronik und Wirtschaftsinformatik ihr duales Studium bei RATIONAL.

Aktuell durchlaufen insgesamt 48 junge Menschen ihre Ausbildung als Industriekaufleute, Mechatroniker, Industriemechaniker, Informatiker, Mediengestalter und Köche. Die Erhöhung der Anzahl der technisch-gewerblichen Ausbildungsplätze und die qualitativ deutlich attraktivere Gestaltung der Ausbildung sind ein wichtiger Baustein für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

##### ***RATIONAL investiert in Zukunftswachstum***

Wie geplant, wird insbesondere der gezielte Aufbau von Vertriebskapazitäten zur konsequenten Nutzung der weltweiten Wachstumspotenziale vorangetrieben. Allein im dritten Quartal wurden 14 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Per Ende September beschäftigte das Unternehmen 1.193 Mitarbeiter und damit 101 mehr als zu Jahresbeginn.



Von links nach rechts: Prof. Dr. Günther Schuh (RWTH Aachen), Peter Wiedemann, Axel Roddewig, Franz Ehelechner (alle RATIONAL), Günter Butschek (Airbus Produktionsvorstand)

### **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

#### **Gewinner beim „Production System Award 2010“ – Kombination von klassischem Handwerk mit modernster industrieller Fertigung vorbildlich umgesetzt**

Das renommierte Werkzeugmaschinenlabor der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen hat die RATIONAL AG als Sieger beim europäischen Best Practice Wettbewerb „Production Systems 2010“ ausgezeichnet. Bewertet wurde, wie professionell die Prinzipien der „schlanken Produktion“ in der Fertigung sowie in anderen Unternehmensprozessen praktiziert werden.

Das Produktionssystem von RATIONAL überzeugte die Juroren nicht nur durch die konsequente Anwendung von fünf grundlegenden „Lean-Methoden“, wie z.B. das „Pull-Prinzip“ oder das „Fließ-Prinzip“, sondern vor allem durch den vollzogenen Kulturwandel in der kompletten Belegschaft. Zudem ist RATIONAL über alle Unternehmensbereiche hinweg prozessorganisiert. Grundlage für die unternehmensweite Zusammenarbeit und das Selbstverständnis aller Mitarbeiter bildet das Prinzip des Unternehmers im Unternehmen (U.i.U®) mit hoher Eigenverantwortung und Selbstorganisation.

### **Risikobericht**

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen bestmöglich unterstützt. Die vorhandenen Unsicherheiten in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen weiterhin einen Unsicherheitsfaktor dar. Gegenüber der Darstellung der Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich jedoch keine wesentlichen Änderungen.

### **Prognosebericht**

Der Internationale Währungsfonds geht sowohl für dieses Jahr, als auch für 2012 von einem positiven Wachstum der Weltwirtschaft von jeweils 4,0% aus. Insbesondere die Emerging Markets werden auch in Zukunft die Lokomotive dieses Anstiegs der Wirtschaftsleistung sein.

Vor dem Hintergrund der weiterhin positiven Aussichten, der sehr erfolgreichen Einführung des neuen SelfCookingCenter® whiteefficiency® und der guten Auftragsentwicklung in den ersten neun Monaten bestätigen wir für 2011 den im letzten Konzernabschluss gegebenen Ausblick eines Umsatzwachstums von rund 10%. Für das operative Ergebnis gehen wir unverändert von einer positiven Entwicklung aus.

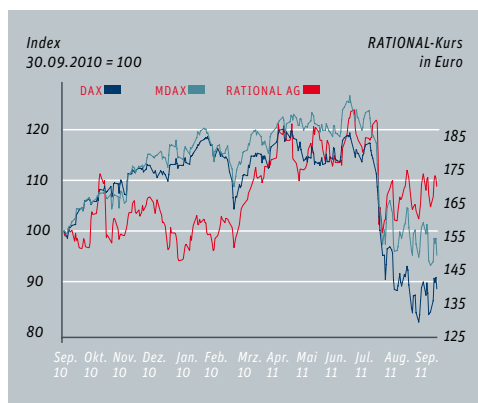
Landsberg am Lech, den 02. November 2011

**RATIONAL AG**

Der Vorstand



# Die RATIONAL-Aktie



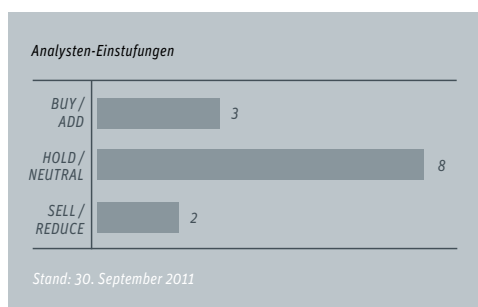
## *RATIONAL-Aktie weniger zyklisch*

Als sich im August 2011 die Aktienmärkte weltweit auf Sinkflug begaben, blieb auch die RATIONAL-Aktie davon nicht verschont. Ähnlich wie der gesamte Markt stürzte der Kurs um nahezu 30% ab. Während sich der Aktienmarkt von diesem Absturz bislang nicht wieder entscheidend erholen konnte und zum 30. September 2011 rund 30% unter den Höchstständen vom Juli 2011 notierte, stieg der Kurs der RATIONAL-Aktie wieder deutlich und lag mit 169,50 Euro am 30. September 2011 lediglich 12% unter dem Juli-Hoch.

Auf Sicht von 12 Monaten erreichte die Aktie einen Kursanstieg von über 9%. Zusammen mit der Dividendenausschüttung von 9 Euro je Aktie beträgt die Gesamtrendite 15%.

## *Analysten-Einstufungen*

Alle Aktienanalysten sind von der RATIONAL-Unternehmensqualität und der außerordentlichen Ertragskraft überzeugt. Der deutliche Kursrückgang im Rahmen des Einbruchs der Aktienmärkte im August 2011 wurde von einigen Analysten aufgrund der positiven Zukunftsperspektiven des Unternehmens als übertrieben eingestuft. Dies führte dazu, dass Potenzial für die Kursentwicklung gesehen wird und die Aktie deshalb von mehreren Analysten wieder mit Kaufen eingestuft wird. Der Großteil der Analysten schätzt nach der späteren Kurserholung die Bewertung jedoch als fair ein und empfiehlt die Aktie zu halten.



## *Investor Relations schafft Vertrauen*

Um dem großen Interesse der Anleger gerecht zu werden, stellte der Vorstand das Unternehmen in den ersten neun Monaten 2011 auf zahlreichen Investmentkonferenzen und Roadshows in Europa und Nordamerika vor. Darüber hinaus nahmen viele Investoren die Gelegenheit wahr, sich im Rahmen von Einzelterminen mit dem Vorstand am Firmensitz in Landsberg zu informieren. Die positive Entwicklung der Aktie ist nicht zuletzt auf diese zeitnahe, offene und transparente Finanzkommunikation zurückzuführen.

# 9-Monatsabschluss

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Angaben in TEUR	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	9 Monate 2011	9 Monate 2010
Umsatzerlöse	92.440	86.406	272.651	243.953
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-38.281	-31.806	-108.681	-93.888
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>54.159</b>	<b>54.600</b>	<b>163.970</b>	<b>150.065</b>
Vertriebs- und Servicekosten	-24.141	-20.447	-71.460	-60.897
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.913	-3.225	-10.967	-9.666
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.038	-3.910	-12.635	-11.617
Sonstige betriebliche Erträge	2.783	1.294	4.766	7.570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.608	-2.452	-4.858	-6.290
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>23.242</b>	<b>25.860</b>	<b>68.816</b>	<b>69.165</b>
Finanzergebnis	55	-37	259	-276
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>23.297</b>	<b>25.823</b>	<b>69.075</b>	<b>68.889</b>
Einkommen- und Ertragsteuern	-5.569	-6.341	-16.867	-17.282
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>17.728</b>	<b>19.482</b>	<b>52.208</b>	<b>51.607</b>
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	141	-264	-125	321
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>17.869</b>	<b>19.218</b>	<b>52.083</b>	<b>51.928</b>
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf den Periodenüberschuss und die Anzahl der Aktien	1,56	1,71	4,59	4,54

**BILANZ****AKTIVA**

Angaben in TEUR	30.09.2011	30.09.2010	31.12.2010
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>57.921</b>	<b>59.045</b>	<b>59.415</b>
Immaterielle Vermögenswerte	1.006	1.192	1.155
Sachanlagen	52.697	54.240	54.155
Finanzanlagen	-	50	50
Sonstige langfristige Vermögenswerte	256	238	245
Latente Steuererstattungsansprüche	3.962	3.325	3.810
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>195.254</b>	<b>215.493</b>	<b>246.299</b>
Vorräte	24.637	18.919	19.347
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.224	52.136	58.726
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.284	4.358	5.089
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	26.900	100.000	115.900
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	79.209	40.080	47.237
<b>Bilanzsumme</b>	<b>253.175</b>	<b>274.538</b>	<b>305.714</b>

**PASSIVA**

Angaben in TEUR	30.09.2011	30.09.2010	31.12.2010
<b>Eigenkapital</b>	<b>180.019</b>	<b>201.883</b>	<b>230.266</b>
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	142.272	164.208	192.394
Übriges Eigenkapital	-1.681	-1.753	-1.556
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>21.584</b>	<b>23.018</b>	<b>22.755</b>
Pensionsrückstellungen	665	654	697
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.312	2.872	3.076
Langfristige Darlehen	17.607	19.492	18.982
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>51.572</b>	<b>49.637</b>	<b>52.693</b>
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.923	6.059	7.172
Kurzfristige Rückstellungen	24.089	23.077	17.261
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Darlehen	1.936	2.424	2.315
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.276	7.242	9.240
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.348	10.835	16.705
<b>Schulden</b>	<b>73.156</b>	<b>72.655</b>	<b>75.448</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>253.175</b>	<b>274.538</b>	<b>305.714</b>

**KAPITALFLUSSRECHNUNG**

Angaben in TEUR	9 Monate 2011	9 Monate 2010
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	69.075	68.889
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>51.004</b>	<b>61.455</b>
Veränderungen von Festgeldern mit einer Laufzeit über drei Monate	89.000	-4.000
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-2.637	-2.207
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>86.363</b>	<b>-6.207</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-105.252</b>	<b>-51.069</b>
<b>Nettoab-/zunahmen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>32.115</b>	<b>4.179</b>
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursveränderungen	-143	272
<b>Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>31.972</b>	<b>4.451</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.</b>	<b>47.237</b>	<b>35.629</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.09.</b>	<b>79.209</b>	<b>40.080</b>
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate zum 30.09.	26.900	100.000
<b>Finanzmittelbestand inklusive Geldanlagen zum 30.09.</b>	<b>106.109</b>	<b>140.080</b>

**EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2010</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>152.396</b>	<b>-2.074</b>	<b>189.750</b>
Dividende	-	-	-39.795	-	-39.795
Gesamtergebnis	-	-	51.607	321	51.928
<b>Stand am 30.09.2010</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>164.208</b>	<b>-1.753</b>	<b>201.883</b>
<b>Stand am 01.01.2011</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>192.394</b>	<b>-1.556</b>	<b>230.266</b>
Dividende	-	-	-102.330	-	-102.330
Gesamtergebnis	-	-	52.208	-125	52.083
<b>Stand am 30.09.2011</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>142.272</b>	<b>-1.681</b>	<b>180.019</b>



### ***Darstellung und Erläuterung der Geschäftstätigkeit***

Im September 2011 wurde das neue SelfCookingCenter® whiteefficiency® vorgestellt. Es löst die vorherige Gerätegeneration, das SelfCookingCenter®, ab.

### ***Grundlagen der Rechnungslegung***

Der Konzernquartalsbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss angewendet. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung.

Erstmals angewendet wurden die neuen oder geänderten Standards und Interpretationen IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“, IAS 32 „Einstufung von Bezugsrechten“, IFRS 1 „Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7“, IFRIC 14 „Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen“ und IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“. Aus der verpflichtenden Erstanwendung ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im vorliegenden Zwischenabschluss.

### ***Konsolidierungskreis***

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. September 2011 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft sechs inländische und 19 ausländische Tochtergesellschaften. Die bislang nicht im Konsolidierungskreis enthaltene MEIKU Vermögensverwaltung GmbH übernahm im Juni 2011 das Vermögen der TAGO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Landsberg KG und wurde in der Folge mit der RATIONAL AG verschmolzen. Hieraus ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### ***Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Bilanz***

Aufgrund der für das neue Produkt erforderlichen Umstellungen im Produktionsprozess, konnte der Auftragsbestand noch nicht in der gewohnten Geschwindigkeit ausgeliefert werden. Dies erklärt den niedrigen Umsatzanstieg im dritten Quartal. Das höhere Vorratsvermögen und auch Teile der erhöhten Vertriebskosten sind ebenfalls auf die Markteinführung des neuen SelfCookingCenter® whiteefficiency® zurückzuführen. Zudem wurde das Bruttoergebnis vom Umsatz durch höhere Kosten aufgrund des Auslaufs der alten und des Anlaufs der neuen Produktlinien im dritten Quartal belastet.

### ***Geschäftssegmente***

In den Geschäftssegmenten sind die in den verschiedenen Regionen ansässigen Gesellschaften zusammengefasst. Dies entspricht der internen Berichtsstruktur und damit dem gemäß IFRS 8 vorgeschriebenen Management-Ansatz. Geschäftssegmente sind organisatorische Einheiten, für die Informationen an das Management zum Zweck der Erfolgsmessung und der Ressourcenallokation weitergeleitet werden.

Neben den Segmenten Deutschland, Europa ohne Deutschland, Amerika und Asien wird im fünften Segment die Tätigkeit der Muttergesellschaft abgebildet. Dieses Segment repräsentiert die Entwicklung, Herstellung und Lieferung der Produkte an die Tochtergesellschaften. In der Überleitungsspalte sind die aus den Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte abgebildet.

### ***Nahestehende Unternehmen und Personen***

Außer den unter dem Punkt Konsolidierungskreis dargestellten Sachverhalten lagen in den ersten neun Monaten 2011 keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.



**RATIONAL AG**

Iglinger Straße 62  
86899 Landsberg am Lech  
Deutschland

Tel. +49 (0)8191-327-0

Fax +49 (0)8191-327-272

[www.rational-online.com](http://www.rational-online.com)

